

Gemeinde Friedeburg

Die Bürgermeisterin

SITZUNGSVORLAGE

öffentlich

Amt/Aktenzeichen/Diktatzeichen	Datum	Drucksache Nr. (ggf. Nachtragvermerk)
Haupt- und Finanzabteilung 10/Ab	22.02.2010	2010-027/2

⇓ Beratungsfolge	⇓ Sitzungstermin	⇓ Abstimmungsergebnis		
		Ja	Nein	Enthaltung
Ausschuss für Schulen sowie Kultur, Jugend, Sport und Soziales öffentlich	03.03.2010			
Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft, Tourismus und Personal öffentlich	04.03.2010			
Verwaltungsausschuss nicht öffentlich	10.03.2010			
Gemeinderat öffentlich	18.03.2010			

Betreff:

Haushaltsplanberatung 2010

(Ausschuss für Schulen sowie Kultur, Jugend, Sport und Soziales)

Schilderung der Sach- und Rechtslage:

Nach dem von der Verwaltung vorbereiteten Haushaltsplan-Entwurf 2010 ergeben sich derzeit folgende Eckdaten:

	Haushaltssoll 2010 (Entwurf)	Haushaltssoll 2009	Rechnungsergebnis 2008
Verwaltungshaushalt			
Einnahmen	13.551.100 €	14.428.700 €	14.711.261,77 €
Ausgaben	15.495.300 €	14.428.700 €	14.711.261,77 €
Fehlbetrag	- 1.944.200 €	0 €	0 €
Vermögenshaushalt			
Einnahmen	3.968.600 €	4.910.300 €	3.259.308,82 €
(davon Kredite)	(2.741.500 €)	(1.924.800 €)	(0,00 €)
Ausgaben	3.968.600 €	4.910.300 €	3.259.308,82 €
	0 €	0 €	0,00 €

Die Haushaltssituation der Gemeinde wird sich im Haushaltsjahr 2010 erheblich verschlechtern. Aufgrund der Finanz- und Wirtschaftskrise gehen die Einnahmen bei der Gewerbesteuer und den Einkommensteueranteilen deutlich zurück. Außerdem muss die Gemeinde aufgrund höherer Steuereinnahmen in den Vorjahren eine höhere Kreisumlage an den Landkreis Wittmund zahlen. Aus gleichem Grund erhält die Gemeinde keine Schlüsselzuweisungen, sondern muss eine hohe Finanzausgleichsumlage an das Land Niedersachsen abführen. Somit schließt der Verwaltungshaushalt im Entwurf derzeit mit einem Fehlbetrag in Höhe von 1.944.200 € ab. Dies hat zur Folge, dass nach § 82 Abs. 6 der Niedersächsischen Gemeindeordnung ein Haushaltssicherungskonzept aufgestellt werden muss. Darin muss

festgelegt werden, wann der Haushaltsausgleich wieder erreicht, wie der Fehlbetrag abgebaut und wie das Entstehen eines neuen Fehlbetrages in künftigen Jahren vermieden werden soll.

Im Vermögenshaushalt wurden im Wesentlichen Beträge für investive Maßnahmen veranschlagt, für die bereits politische Beschlüsse vorliegen. Insgesamt schließt der Vermögenshaushalt derzeit im Entwurf mit einem Kreditbedarf in Höhe von 2.741.500 € ab.

Der Haushaltsplan-Entwurf 2010 mit Erläuterungen zu wichtigen Haushaltspositionen und einer Auflistung der freiwilligen Aufgaben (Verwaltungshaushalt) wurde allen Ratsmitgliedern zur Verfügung gestellt. Für die hinzu gewählten stimmberechtigten und beratenden Ausschussmitglieder und deren Vertretungen für die Bereiche der Grundschulen und Kindergärten sind die betreffenden Auszüge aus dem Haushaltsplan-Entwurf 2010 beigelegt.

Eine Aufstellung der Unterabschnitte bzw. Haushaltsstellen im Haushaltsplan-Entwurf 2010, die in der fachlichen Zuständigkeit des Ausschusses für Schulen sowie Kultur, Jugend, Sport und Soziales liegen, ist als Anlage beigelegt und soll in der Sitzung näher erläutert und beraten werden.

Unter Berücksichtigung der Orientierungsdaten über die Steuerschätzung des Landes Niedersachsen (Stand: September 2009) ist für die kommenden Jahre nicht mit einer Verbesserung der Finanzlage zu rechnen. Es ist deshalb unerlässlich, gemeinsam Maßnahmen zur Verbesserung der Haushaltsituation zu entwickeln und alle Haushaltsansätze auf den Prüfstand zu stellen.

Beschlussvorschlag:

1. Dem von der Verwaltung vorgelegten Haushaltsplan-Entwurf für das Haushaltsjahr 2010 wird, soweit die Haushaltsansätze den Ausschuss für Schulen sowie Kultur, Jugend, Sport und Soziales fachlich betreffen, mit folgenden Änderungen bzw. Ergänzungen zugestimmt:

2. Dem Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft, Tourismus und Personal wird empfohlen, unter Berücksichtigung der unter Punkt 1 aufgeführten Änderungen bzw. Ergänzungen den Haushaltsplan-Entwurf 2010 dem Rat über den VA zur Beschlussfassung vorzulegen.

Emmelmann

Anlagen:

Aufstellung der Unterabschnitte bzw. Haushaltsstellen, für die der Ausschuss für Schulen sowie Kultur, Jugend, Sport und Soziales zuständig ist

Zusätzlich für die hinzu gewählten Vertreter der Grundschulen und Kindergärten:
Auszüge aus dem Haushaltsplan-Entwurf 2010 bezüglich Grundschulen und Kindergärten